
Neunundsiebzigste Tagung

Punkt 142 der provisorischen Liste*

**Förderung und Schutz der Menschenrechte: Menschenrechtsfragen,
einschließlich anderer Ansätze zur besseren Gewährleistung der
effektiven Ausübung der Menschenrechte und Grundfreiheiten**

Konferenzplanung

Bericht des Generalsekretärs



I. Einleitung

1. Die Bereitstellung hochwertiger mehrsprachiger Konferenzdienste trägt aktiv zu dem Ziel der Organisation bei, ein Mittelpunkt zu sein, in dem die Bemühungen der Nationen um die Verwirklichung der in der Charta der Vereinten Nationen verankerten Ziele aufeinander abgestimmt werden. Die Sekretariats-Hauptabteilung Generalversammlung und Konferenzmanagement hat dementsprechend eine Strategie der fortwährenden Modernisierung und Verbesserung ihrer Konferenzbetreuung am Amtssitz in New York und in den Büros der Vereinten Nationen in Genf, Nairobi und Wien verfolgt.

2. Im Zuge dieser Strategie nutzte die Hauptabteilung im Jahr 2023 weiterhin Technologien und erprobte neuartige Arbeitsmethoden. Neue Funktionen und Erweiterungen wurden für das im Management von Arbeitsabläufen und in der Leistungserbringung eingesetzte Paket von Softwareanwendungen eingeführt, zugleich wurden merkliche Fortschritte beim Ausbau des integrierten globalen Managements der Konferenzbetreuung durch die Erweiterung der gemeinsamen Nutzung von Programmen und Systemen an den vier Dienstorten mit Konferenzbetreuung erzielt, um Verfahrensweisen zu vereinheitlichen, Leistungsgewinne zu erzielen, Transparenz und Verantwortlichkeit zu stärken und die Überwachung und Berichterstat

Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen, besonders gut ausgelastet.

7. Als die Weltgesundheitsorganisation die COVID-19-Pandemie am 5. Mai 2023 für beendet erklärte, wurden Maßnahmen zur Gewährleistung der Geschäftskontinuität, darunter auch virtuelle und hybride Sitzungsformate, stufenweise abgebaut; der Anteil der virtuellen und hybriden Sitzungen ist dementsprechend zurückgegangen, wie aus Abbildung II hervorgeht. Die Fortführung virtueller oder hybrider Vorkehrungen für die im Sitzungskalender aufgeführten Sitzungen würde ohne notfallbedingte Maßnahmen zur Gewährleistung der Geschäftskontinuität ein Mandat der Generalversammlung sowie eine Genehmigung der erforderlichen rechtlichen Parameter und technischen Anforderungen erfordern, wie im Vorgängerbericht (A/78/96) erläutert.

Abbildung II

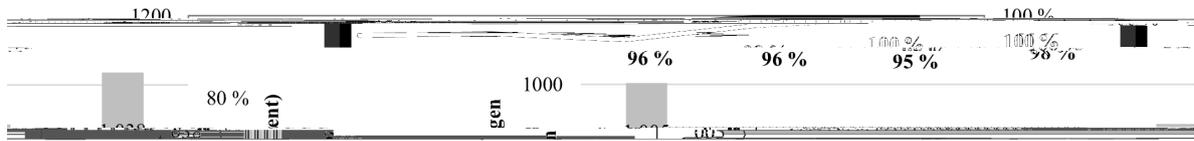
Veranstaltete Sitzungen nach Format, Gesamtzahl weltweit (2021-2023)

A. Annahme des Entwurfs des Konferenz- und Sitzungskalenders der Vereinten Nationen für 2025, Beantragung von Ausnahmen und Abweichungen vom Zeitplan zwischen den Tagungen

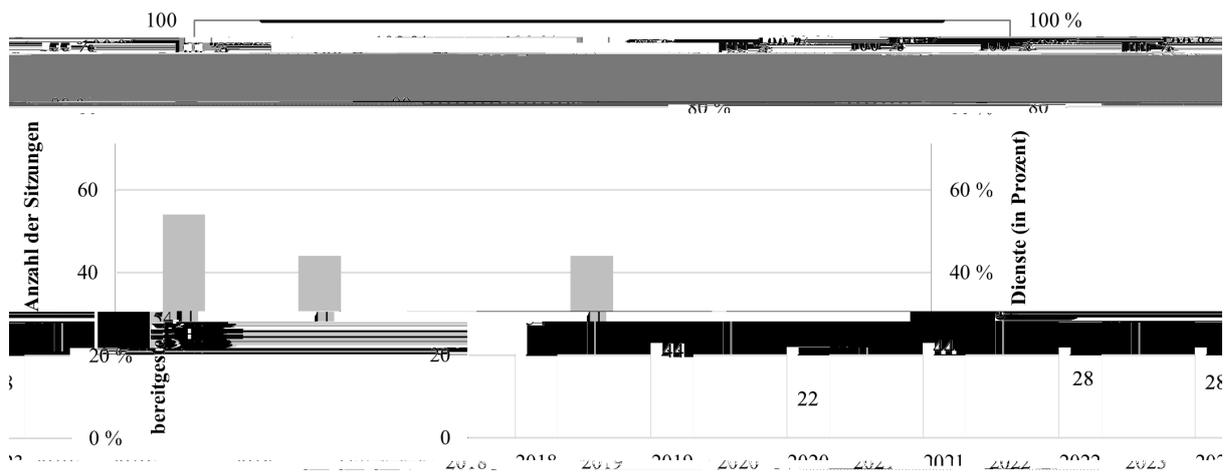
8. Der Konferenzausschuss wird auf seiner Arbeitstagung im September 2024 einen vom Sekretariat erstellten Entwurf des Konferenz- und Sitzungskalenders der Vereinten Nationen für 2025 (A/AC.172/2024/L.2) prüfen und der Generalversammlung seine Empfehlungen in seinem Bericht für 2024 (A/79/32)

Abbildung IV
**Bereitstellung von Dolmetschdiensten für Organe, die zur Abhaltung von Sitzungen
 „nach Bedarf“ ermächtigt sind (2018-2023)**

A. New York



B. Genf



D. Bereitstellung von Konferenzdiensten für Sitzungen regionaler und anderer wichtiger Gruppen von Mitgliedstaaten

12. Wie Abbildung V zeigt, konnten 2023 in New York 93 Prozent der Sitzungsanfragen von regionalen und anderen wichtigen Gruppen von Mitgliedstaaten entsprochen werden, während in Genf 96 Prozent derartiger Anfragen stattgegeben wurde. In Nairobi konnte 94 Prozent der insgesamt 32 Anfragen entsprochen werden. In Wien lagen keine entsprechenden Anfragen vor.

Abbildung V

Bereitstellung von Dolmetschleistungen für Sitzungen regionaler und anderer wichtiger Gruppen von Mitgliedstaaten in New York, Genf und Nairobi (2018-2023)

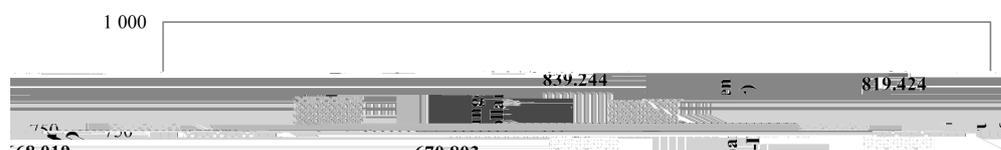


E. Amtssitzexterne Sitzungen

13. Nominelle Einsparungen infolge des mit dem integrierten globalen Management verfolgten Ansatzes, bei dem verfügbares Personal an den verschiedenen Diensten und Standorten auf Grundlage der geringsten Reisekosten ermittelt wird, übertrafen 2023 die in den Jahren 2018 und 2019 vor der COVID-19-Pandemie erzielten nominellen Einsparungen, wie aus Abbildung VI hervorgeht. Ein Großteil der Einsparungen ergibt sich aus den Sitzungen außerhalb des Amtssitzes, die von den Büros der Vereinten Nationen in Nairobi und Wien betreut wurden.

Abbildung VI

Nominelle Einsparungen durch standortübergreifende Leistungen für Sitzungen außerhalb des Amtssitzes (2018–2023)



14. Zu den vom Büro der Vereinten Nationen in Nairobi außerhalb des Amtssitzes betreuten Sitzungen zählten die elfte Tagung der Konferenz der Vertragsparteien des Stockholmer Übereinkommens über persistente organische Schadstoffe, die neunzehnte Tagung der Afrikanischen Ministerkonferenz über Umweltfragen und die zweite Tagung des zwischenstaatlichen Verhandlungsausschusses zur Erarbeitung einer rechtsverbindlichen internationalen Übereinkunft über die Verschmutzung durch Kunststoffe, auch in

innerhalb von One-Stop Shop erzielt, da Ende 2023 mehrere neue Funktionen zum Einsatz gelangten, um die ersten Schritte in Richtung dieses neuen Kostendeckungsmechanismus zu gehen. Das Einzelabrechnungsverfahren wird anfangs noch halbautomatisch durchgeführt. Im Anschluss wird One-Stop Shop in enger Abstimmung mit der Hauptabteilung Operative Unterstützung und anderen Dienstleistern vollständig in Umoja integriert werden, um eine automatische Bearbeitung von Finanztransaktionen zu ermöglichen.

19. Die Sitzungsanmeldungssoftware Indico.UN wurde stärker in die von den Sicherheitsdiensten in Genf und Wien genutzte Plattform integriert, wodurch die Ausstellung von Konferenzausweisen für die Teilnehmenden der an diesen Dienstorten veranstalteten Sitzungen vereinfacht werden konnte. Das Modul für Zugangsberechtigungen umfasst nun auch den Zugang für Medienschaffende, Besucherinnen und Besucher sowie Auftragnehmer. Der virtuelle Kiosk der Software, ein digitaler Dokumentationsdienst für Sitzungsteilnehmende, wurde erweitert, firmiert nun unter „D9 (i)6.9 (ons)9.5 (di)6.9 ii(i)6.9 (r)1.C19zuw2rtdii

Antrag freigegeben, sofern die Videoaufzeichnung der Sitzung nicht auf der Website der Hauptabteilung Globale Kommunikation verfügbar ist.

III. Dokumentenverwaltung

A. Fristgerechte Vorlage, Bearbeitung und Herausgabe von Dokumenten

23. Die Einhaltung der Fristen für die Vorlage zur Reservierung von Kapazitäten vorgemerakter Dokumente zur weiteren Bearbeitung (Redaktion, Übersetzung und Formatierung) auf Seiten der Urheberabteilungen hat mit 91 gegenüber zuvor 92 Prozent leicht abgenommen (siehe Abbildung VII). Eine bereits im Vorfeld stattfindende Kommunikation mit den Urheberabteilungen hat erneut Fristüberschreitungen minimiert und eine Optimierung der Kapazitätsplanung ermöglicht. Die von der Beigeordneten Generalsekretärin für Generalversammlung und Konferenzmanagement einberufene abteilungsübergreifende Arbeitsgruppe für Dokumentation setzte ihre Bemühungen fort, die Einhaltung der systeminternen festgelegten Termine so weit wie möglich zu gewährleisten. Der Entwurf des Programmhaushaltsplans für jede Hauptabteilung und Stelle enthielt weiterhin Angaben zur fristgerechten Vorlage der Dokumentation der beschlussfassenden Organe gegen-

Abbildung VIII
Zeitnahe Bearbeitung der zur Reservierung von Kapazitäten vorgemerkten Dokumente (2018–

berichte in den sechs Amtssprachen herausgegeben wurden. Alle Berichte wurden vor der Eröffnung der jeweiligen Tagung, für die sie benötigt wurden, herausgegeben.

B. Kontrolle und Begrenzung der Dokumentation

27. Die weltweit zur Übersetzung übermittelte Wortzahl sank um 0,2 Prozent von 243,4 Millionen im Jahr 2022 auf knapp unter 243,0 Millionen für das Jahr 2023, wie aus Tabelle 2 und Abbildung X zu ersehen.

Tabelle 2

Arbeitsvolumen an Übersetzungen, Gesamtzahlen weltweit (2018–2023)

| Anzahl der zu übersetzenden Wörter | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Gesamtzahl weltweit | 234.096.944 | 245.527.692 | 216.183.545 | 219.257.163 | 243.447.687 | 242.967.868 |

Abbildung X

Arbeitsvolumen an Übersetzungen (2018–2023)



28. Insgesamt ist der Anteil der zur Bearbeitung vorgelegten Dokumente, die sich innerhalb der vereinbarten Höchstwortzahl befanden, mit 90 gegenüber 91 Prozent leicht zurückgegangen (siehe Abbildung XI).

29. In New York betrug das Arbeitsvolumen an Übersetzungen 2023 125,4 Millionen Wörter, ein Rückgang im Vergleich zu den 132,1 Millionen Wörtern des Vorjahres, während der Anteil der zur Reservierung von Kapazitäten vorgemerkten Dokumente, die der vereinbarten Höchstwortzahl entsprachen, von 81 Prozent (2022) auf 78 Prozent (2023) sank. In Konsultationen mit den Urheberabteilungen und Büros wird weiter geprüft, wie sichergestellt werden könnte, dass die Berichte des Sekretariats die vorgegebene Höchstwortzahl nicht überschreiten. 2023 wurden insgesamt 27 Anträge auf Ausnahmeregelungen eingereicht, von denen 20 genehmigt wurden, die ein zusätzliches Arbeitsvolumen von 40.000 Wörtern verursachten; demgegenüber wurden 2022 zusätzlich 57.000 Wörter infolge von Ausnahmeregelungen bearbeitet.

30. Genf setzt seit 2012 die Höchstwortzahl für alle zur Reservierung von Kapazitäten vorgemerkten Dokumente streng um und achtet darauf, dass die von den Menschenrechtsvertragsorganen eingereichten Texte die Höchstwortzahl und die Zahl der für die Übersetzung vorgesehenen Sprachen im Einklang mit Resolution [68/268](#) der Generalversammlung nicht überschreiten. Ausnahmeregelungen wurden 2023 nur für sechs Berichte der Gemeinsamen Inspektionsgruppe genehmigt. In Wien hielt sich der Anteil der mit der

D. Aufteilung des Arbeitsvolumens

32. Das auf die Dienstorte entfallende Arbeitsvolumen für den Zeitraum 2018-2023 ist in Abbildung XII dargestellt. Die Aufteilung des Arbeitsvolumens trägt im Interesse der Kosteneffizienz zur größtmöglichen Auslastung der internen Kapazitäten bei und wird durch gDoc, das von allen vier Dienstorten mit Konferenzbetreuung genutzte Dokumentenverwaltungssystem, maßgeblich erleichtert.

Abbildung XII

von Aufträgen an Auftragnehmer, seien es Einzelpersonen oder Unternehmen, sowie die Qualitätskontrolle extern vergebener Aufträge und die Bearbeitung der von den Auftrag-

ganzjährig in allen Amtssprachen verfügbare globale elektronische Umfrage. Mit der globalen Umfrage wurden 2023 insgesamt 154 Rückmeldungen erzielt, während es 2022 noch 113 waren, wobei in diesem Jahr 88 Prozent die erbrachten Konferenzdienste entweder als „gut“ oder „sehr gut“ einstufen, was einer Steigerung gegenüber den 82 Prozent des Vorjahres entspricht. Bis auf 1 von 20 Befragten einer Erhebung unter den Prä-

VIII. Nachhaltigkeit

71. Die Hauptabteilung bietet nach wie vor auf Anfrage den Druck offizieller Dokumente und Veröffentlichungen an. Die Zahl der gedruckten Seiten der Dokumentation für die beschlussfassenden Organe ist im Laufe der Jahre deutlich zurückgegangen: Waren es 2009 noch 262 Millionen, so betrug die Seitenzahl 2023 weniger als 9 Millionen. Auch im Jahr 2023 erstellte die Hauptabteilung Postkarten in englischer und französischer Sprache, die vermittels eines QR-Codes den direkten Zugriff auf den Bericht des Generalsekretärs über die Tätigkeit der Vereinten Nationen (A/78/1) und andere textliche Ressourcen in den sechs Amtssprachen ermöglichten. Die Hauptabteilung beschafft für sämtliche ihrer Druckerzeugnisse 100 Prozent Altpapier und nutzt zudem eine holzfreie CO₂-neutrale Papieralternative, die komplett aus recyceltem Zuckerrohr hergestellt wird.

IX. Schlussfolgerungen und Empfehlungen

A. Schlussfolgerungen

72. Die Hauptabteilung Generalversammlung und Konferenzmanagement stellte im Jahr 2023 weiterhin hochwertige mehrsprachige Sitzungs- und Dokumentationsdienste bereit und ermöglichte damit die zwischenstaatlichen Verfahren und Prozesse der Organisation an ihrem Amtssitz in New York und in den Büros der Vereinten Nationen in Genf, Wien und Nairobi sowie bei Konferenzen und Sitzungen, die unter dem Dach der Vereinten Nationen an anderen Orten stattfanden. Der Grad der Einhaltung der wichtigsten Leistungsindikatoren war hoch, und trotz der Kapazitätsengpässe führte die Hauptab-